

Birdie am drittletzten Loch entscheidet

GOLF - Polin Zalewska gewinnt Internationale Amateurmeisterschaft in Neuhof



Die Top drei nach vier Durchgängen auf der Anlage in Neuhof (von links): Susanna Brenske (3.), Dorota Zalewska (1.), Catharina Lohoff (2.). Foto: Golf-Club Neuhof

Dreieich – Der Titel bei den 81. Internationalen Amateurmeisterschaften (IAM) der Frauen, die der Deutsche Golf Verband auf der Anlage des Golf-Clubs Neuhof austrug, ging an die polnische Nationalspielerin Dorota Zalewska. Auf dem Parkland Course in Neuhof waren knapp 100 Athletinnen aus zehn Nationen am Start. Am Ende der vier Tage in Dreieich lag die 22-Jährige Zalewska (gesamt 290 Schläge) nur um einen Schlag besser als Catharina Lohoff (291 Schläge) vom GLC Berlin-Wannsee. Auf Platz drei landete Susanna Brenske (294 Schläge) vom Hamburger GC.

In den Finaltag war Catharina Lohoff mit einem Vorsprung von drei Schlägen auf Dorota Zalewska gegangen, der aber gleich an der ersten Bahn nach einem Fehlschlag auf einen Schlag schrumpfte. Ihre polnische Konkurrentin, die in den USA für die University of Tennessee At Chattanooga spielt, konnte zwischenzeitlich sogar in Führung gehen. Zalewska musste dann aber auf Bahn acht ein Triple Bogey und eine Bahn weiter ein Double Bogey auf ihrer Scorekarte notieren. Dass sich Lohoff nicht entscheidend absetzen konnte, lag an ihrem eigenen Double Bogey auf Bahn acht und an ihrer Kontrahentin. Zalewska zeigte sich nervenstark und konnte drei Bahnen vor Schluss zum entscheidenden Birdie einlochen. Mit einem Schlag Vorsprung ging es für die erst vor kurzem gekürte Siegerin der polnischen Damen-Amateurmeisterschaften auf die 18. Bahn. Nach dem par von Catharina Lohoff beendete Dorota Zalewska unter dem Applaus der Zuschauer die Bahn ebenfalls mit vier Schlägen. „Der Platz in Neuhof ist sehr anspruchsvoll, mit tollen Grüns. Taktik und strategisches Spiel sind sehr wichtig, entscheidend sind die Abschläge“, sagte Zalewska.

Gold in der Nationenwertung ging an Team Deutschland 1 mit Philipa Gollan, Paula Kirner und Emily Krause. Auf den zweiten Platz kam das zweite deutsche Team mit Marie-Agnes Fischer, Tessa Kremser und Emilie von Finckenstein. Zalewska und Nicole Polivchak sicherten Polen Bronze. vum

